

## Sibanye-Stillwater steigert Umsatz im schwierigen Jahr 2019 um 44% und erzielt Rekord-EBITDA



Der südafrikanische Gold- und PGM-Metall-Produzent Sibanye-Stillwater (ISIN: ZAE000173951 / NYSE: SBLG) hat seine aktuellen Betriebs- und Finanzergebnisse veröffentlicht und demzufolge seine Produktion für das zweite Halbjahr 2019 mit Stichtag 31. Dezember 2019 kontinuierlich nach oben geschraubt. Dabei konnte der Konzern seinen Umsatz um 44 % auf 73 Milliarden Rand (5,0 Milliarden USD) erhöhen und einen Gewinn von 432 Millionen Rand einfahren. Darüber erzielte das EBITDA ein Rekordniveau mit R14.956 Millionen (1.034 Millionen USD) und einer Steigerung von 79 %. Gleichzeitig wurde das Geschäftsrisiko massiv verringert, indem das bereinigte EBITDA auf das 1,25-Fache und damit deutlich unter die Schulden-Covenants reduziert wurde.

Hinsichtlich des überprüften und verkürzten vorläufigen Konzernabschlusses für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr habe man, so CEO Neal Froneman, bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung aller kurzfristigen strategischen Erfordernisse im Laufe des Jahres 2019 erreichen können, die Unternehmensrisiken erheblich verringert und dabei eine solide Grundlage für die Schaffung weiterer Werte für die Interessengruppen generiert.

Als besonders erfreulich erwiesen sich zudem die anhaltenden Fortschritte und Verbesserungen im Hinblick auf eine sichere Produktion. Am 27. Januar 2020 erreichten die Goldoperationen in Südafrika einen bedeutenden Meilenstein, nämlich 10 Millionen todesfreie Schichten über einen Zeitraum von 17 Monaten. „**Dies ist eine beispiellose Leistung in der Geschichte unserer Goldbetriebe**“, betonte CEO Froneman und

erläuterte, dass **„Meilensteine wie diese veranschaulichen, was erreicht werden kann, wenn alle Interessengruppen zusammenarbeiten und konstruktive Beiträge leisten. Unsere Anerkennung gilt unseren Mitarbeitern, ihren Gewerkschaftsvertretern und dem Department of Minerals Resources and Energy für ihre unschätzbare Unterstützung und ihren Beitrag“**, unterstrich der Unternehmenschef.

Die konsequente operative Umsetzung der SA-PGM-Betriebe wurde trotz der Integration und Umstrukturierung des ‚Marikana‘-Betriebs, der PGM-Lohnverhandlungen und der Auswirkungen der Lastabwürfe gegen Ende des Jahres fortgesetzt. Die 4E-PGM-Produktion von 1.608.332 4E Unzen (einschließlich des ‚Marikana‘-Betriebs für sieben Monate seit Übernahme) lag 37 % höher als im Vorjahr, wobei die 4E-PGM-Produktion (ohne ‚Marikana‘) mit 1.100.734 4E Unzen über dem oberen Ende der Jahresprognose lag. Die US-PGM-Betriebe meldeten eine 2E-PGM-Produktion von 593.974 2E Unzen, was der revidierten Jahresprognose entsprach. Die betrieblichen Probleme, die das Bergwerk ‚East Boulder‘ und das Bergwerk ‚Stillwater West‘ im Jahr 2019 betrafen, wurden in den verbleibenden Monaten des Jahres 2019 erfolgreich angegangen, wobei beide Betriebe bis zum Jahresende eine normalisierte Produktionsrate erreichten.

Die SA-Goldbetriebe produzierten 29.009 kg (932.659 oz) (einschließlich ‚DRDGOLD‘) und 23.427 kg (753.194 oz) (ohne ‚DRDGOLD‘) für 2019. Nach dem Abschluss des AMCU-Streiks im April 2019 und einem stetigen Produktionsanstieg wurden im 4. Quartal 2019 normalisierte Produktionsraten für die reduzierte Betriebsfläche des SA-Goldbetriebs erreicht.

Der Streik bei den Goldbetrieben in SA, der im November 2018 von der Association of Mineworkers and Construction Union (AMCU) initiiert wurde, dauerte etwa fünf Monate, bevor er im April 2019 beendet wurde. Die vereinbarte Regelung fiel zu Gunsten von Sibanye-Stillwater aus, wobei die AMCU dieselbe Dreijahresvereinbarung zu denselben Bedingungen akzeptierte, die sechs Monate zuvor mit den anderen Gewerkschaften vereinbart worden waren. Froneman meint: **„Obwohl die finanziellen Auswirkungen des AMCU-Streiks erheblich waren, haben wir immer wieder gesagt, dass wir die Auswirkungen des Streiks auffangen müssen, um wieder respektvolle und kooperative Beziehungen mit dem AMCU aufzubauen.“**

Die signifikante Steigerung der Rentabilität der SA-PGM-Operationen für das 2. Halbjahr 2019 ist ein weiterer Beweis für die Angemessenheit der Entscheidungen und der Position, die während des Streiks der SA-Goldbetriebe angenommen wurden. Die aktuellen dreijährigen Tarifverträge haben eine Periode der Stabilität sowohl bei den Gold- als auch bei den PGM-Betrieben in SA gesichert, was die Optimierung der Betriebe erleichtert und eine bedeutende Wertschöpfung aus diesen Betrieben zum Nutzen aller Beteiligten ermöglicht.

## KEY OPERATING RESULTS

US dollar					SA Rand							
Year ended		Six months ended			KEY STATISTICS							
Dec 2018	Dec 2019	Dec 2018	Jun 2019	Dec 2019								
					UNITED STATES (US) OPERATIONS							
					PGM operations <sup>1,2</sup>							
592,608	<b>593,974</b>	298,649	284,773	<b>309,202</b>	oz	2E PGM <sup>2</sup> production	kg	<b>9,617</b>	8,857	9,289	<b>18,475</b>	18,432
686,592	<b>853,130</b>	326,346	421,450	<b>431,681</b>	oz	PGM recycling <sup>1</sup>	kg	<b>13,427</b>	13,109	10,151	<b>26,535</b>	21,355
1,007	<b>1,403</b>	1,016	1,285	<b>1,508</b>	US\$/2Eoz	Average basket price	R/2Eoz	<b>22,150</b>	18,247	14,407	<b>20,287</b>	13,337
313.6	<b>504.2</b>	160.3	208.3	<b>295.9</b>	US\$m	Adjusted EBITDA <sup>3</sup>	Rm	<b>4,332.5</b>	2,958.4	2,264.5	<b>7,290.9</b>	4,151.9
26	<b>27</b>	27	26	<b>28</b>	%	Adjusted EBITDA margin <sup>3</sup>	%	<b>28</b>	26	27	<b>27</b>	26
677	<b>784</b>	701	772	<b>795</b>	US\$/2Eoz	All-in sustaining cost <sup>4</sup>	R/2Eoz	<b>11,678</b>	10,965	9,929	<b>11,337</b>	8,994
					SOUTHERN AFRICA (SA) OPERATIONS							
					PGM operations <sup>2,5</sup>							
1,175,672	<b>1,608,332</b>	606,506	627,991	<b>980,343</b>	oz	4E PGM <sup>2</sup> production	kg	<b>30,492</b>	19,533	18,864	<b>50,025</b>	36,567
1,045	<b>1,383</b>	1,039	1,224	<b>1,475</b>	US\$/4Eoz	Average basket price	R/4Eoz	<b>21,671</b>	17,377	14,729	<b>19,994</b>	13,838
217.6	<b>608.3</b>	136.3	143.8	<b>464.5</b>	US\$m	Adjusted EBITDA <sup>3</sup>	Rm	<b>6,753.2</b>	2,043.0	1,880.7	<b>8,796.2</b>	2,881.8
19	<b>32</b>	22	33	<b>32</b>	%	Adjusted EBITDA margin <sup>3</sup>	%	<b>32</b>	33	22	<b>32</b>	19
787	<b>1,027</b>	755	932	<b>1,074</b>	US\$/4Eoz	All-in sustaining cost <sup>4</sup>	R/4Eoz	<b>15,779</b>	13,228	10,706	<b>14,857</b>	10,417
					Gold operations <sup>5</sup>							
1,176,700	<b>932,659</b>	578,188	344,752	<b>587,908</b>	oz	Gold production	kg	<b>18,286</b>	10,723	17,984	<b>29,009</b>	36,600
1,259	<b>1,395</b>	1,212	1,308	<b>1,432</b>	US\$/oz	Average gold price	R/kg	<b>676,350</b>	597,360	552,526	<b>648,662</b>	535,929
102.8	<b>(67.0)</b>	21.0	(207.0)	<b>140.0</b>	US\$m	Adjusted EBITDA <sup>3</sup>	Rm	<b>1,967.7</b>	(2,937.1)	355.3	<b>(969.4)</b>	1,362.4
7	<b>(5)</b>	4	(49)	<b>16</b>	%	Adjusted EBITDA margin <sup>3</sup>	%	<b>16</b>	(49)	4	<b>(5)</b>	7
1,309	<b>1,544</b>	1,308	1,904	<b>1,347</b>	US\$/oz	All-in sustaining cost <sup>4</sup>	R/kg	<b>636,405</b>	869,141	596,100	<b>717,966</b>	557,530
					GROUP							
(189.0)	<b>4.5</b>	(195.4)	(18.1)	<b>22.6</b>	US\$m	Basic earnings	Rm	<b>316.8</b>	(254.7)	(2,576.3)	<b>62.1</b>	(2,499.6)
(1.3)	<b>(69.7)</b>	(9.5)	(89.0)	<b>19.3</b>	US\$m	Headline earnings	Rm	<b>254.9</b>	(1,263.1)	(117.6)	<b>(1,008.2)</b>	(16.6)
632.0	<b>1,034.3</b>	315.6	141.9	<b>892.4</b>	US\$m	Adjusted EBITDA <sup>3</sup>	Rm	<b>12,937.5</b>	2,018.5	4,473.8	<b>14,956.0</b>	8,369.4
13.24	<b>14.46</b>	14.18	14.20	<b>14.69</b>	R/US\$	Average exchange rate						

<sup>1</sup> The US PGM operations' underground production is converted to metric tonnes and kilograms, and performance is translated into SA rand. In addition to the US PGM operations' underground production, the operation processes recycling material which is excluded from the 2E PGM production, average basket price and All-in sustaining cost statistics shown. PGM recycling represents palladium, platinum, and rhodium ounces fed to the furnace.

<sup>2</sup> The Platinum Group Metals (PGM) production in the SA Region is principally platinum, palladium, rhodium and gold, referred to as 4E (3PGM+Au), and in the US Region is principally platinum and palladium, referred to as 2E (2PGM).

<sup>3</sup> The Group reports adjusted earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA) based on the formula included in the facility agreements for compliance with the

Quelle: Sibanye-Stillwater

Die Finanzergebnisse für 2019 wurden im Vergleich zu 2018 erheblich verbessert, trotz der streikbedingten Verluste, die im ersten Halbjahr 2019 bei den SA-Goldbetrieben entstanden sind. Der Konzernumsatz stieg im Jahresvergleich um 44 % auf 72.925 Millionen Rand (5.043 Millionen USD), was auf die steigenden Edelmetallpreise und eine verbesserte und stabile Betriebsleistung in der gesamten Gruppe während des Jahres 2019 sowie auf die Einbeziehung der ‚Marikana‘-Aktivitäten ab Juni 2019 zurückzuführen ist. Das bereinigte EBITDA der Gruppe für 2019 wurde im Jahresvergleich um ganze 79% auf 14.956 Millionen Rand (1.034 Millionen USD) erhöht.

Der aktuelle Gruppengewinn von 433 Millionen Rand (30 Millionen USD) für 2019 hebt sich deutlich von einem Verlust der 2.521 Millionen Rand (191 Millionen USD) für 2018 ab, wobei der Gewinn von 604 Millionen Rand (42 Millionen USD) den Verlust von 171 Millionen Rand (12 Millionen USD) im H2 2019 ausglich. Der Gewinn der Gruppe wurde durch verschiedene einmalige und/oder nicht liquiditätswirksame Posten beeinflusst, von denen die bedeutendsten im Jahr 2019 ein Gewinn von 1.103 Millionen Rand (77 Millionen USD) aus der Übernahme von Lonmin Plc (‚Marikana‘-Betriebe) waren, eine latente Steuergutschrift von R1.567 Millionen (110 Millionen USD), die von den US-PGM-Betrieben verbucht wurde, und die Verbuchung eines Fair-Value-Verlusts von R3.912 Millionen (271 Millionen USD) auf die US-Wandelanleihen, gefolgt von einem Anstieg des Aktienkurses von Sibanye-Stillwater im Jahr 2019 um 258 %, was dazu führte, dass die Anleihen deutlich über ihrem Nennwert gehandelt wurden.

Infolge der starken operativen und finanziellen Leistung, die im 2. Halbjahr 2019 erzielt wurde, haben sich die Fortschritte bei der Entschuldung der Bilanz beschleunigt. Das bereinigte EBITDA wurde von 2,5fach am 30. Juni 2019 auf 1,25fach zum Jahresende

reduziert und liegt damit deutlich unter den bestehenden Verschuldungsvereinbarungen und dem Ziel von 1,8fach für das Jahresende 2019. Der Leverage der Gruppe dürfte in den nächsten beiden Quartalen natürlich weiter abnehmen, da das bereinigte EBITDA aus Q1 und Q2-2019, das durch den fünfmonatigen Streik in den Goldbetrieben der SA und den Wechsel von einem Konzentratkauf (PoC) zu einem gebührenpflichtigen Verarbeitungsvertrag mit Anglo American Platinum negativ beeinflusst wurde, aus der rollierenden Summe herausfallen wird. Wenn die über das 2. Halbjahr 2019 erreichte Laufgeschwindigkeit beibehalten wird, sollte das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA bis Mitte des Jahres unter das 1,0-Fache fallen. Dabei werden die Auswirkungen der Reduzierung der Nettoverschuldung nicht berücksichtigt, die durch die Anwendung von freiem Geld, das zur Rückzahlung der Schulden generiert wird, erreicht werden sollten.

Abschließend fasste Froneman noch einmal zusammen: **„Wir sind nun sehr zuversichtlich, dass die Bilanz des Unternehmens nachhaltig entschuldet werden kann.“** Darüber hinaus sei man mit einer weiter Risikoverringerten Bilanz gut positioniert, um im Jahr 2020 auf Grundlage des derzeitigen Entschuldungskurses und vorbehaltlich der aktuellen Rohstoffpreise wieder Bardividenden ausschütten zu können.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch

ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtd Depot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.